



## Gestaltungsrat

# Kriterien zur Projektauswahl

Allgemein zur Arbeitsweise des Gestaltungsrates:

- Vorhaben auf **Vorschlag der Verwaltung** oder auf **Wunsch von Bauherr/in**
- Sitzungen **öffentlich** mit **Zustimmung des Bauherr/in**
- nicht öffentlich auf Verlangen von Bauherr/in oder Architekt/in
- in der Regel **alle 2 Monate**
- Ankündigungen in der **Tagespresse** und im **Amtsblatt**
- **Rederecht** nur für **Mitglieder** des Gestaltungsrats und **Bauherr/in** und deren **Planer/in** oder (für Mitarbeiter der Stadtverwaltung) nach Aufforderung zur Stellungnahme durch Gestaltungsrat
- **Beurteilung** der städtebaulichen, architektonischen und gestalterischen **Qualität** der vorgelegten Vorhaben
- **Empfehlung** und Benennung von Kriterien **zur weiteren Planung** an die **Architekten** und an die **Verwaltung**

Projektauswahl zur Vorstellung im Gestaltungsrat

- generell **nur** Projekte im Planungs-/Abstimmungsprozess **vor Erteilung einer Baugenehmigung**
- Vorstellung schon genehmigter Vorhaben nur bei maßgeblicher Umplanung / Antrag auf Änderung
- Voraussetzung ist Zustimmung von Bauherr/in

### 1. **Kategorie I** – Vorschlag der Vorhaben **durch Bauverwaltung**

grundsätzlich sind zur Beurteilung im Gestaltungsrat vorzustellen **alle Vorhaben** aufgrund:

- Größenordnung
  - größere **Neubauvorhaben** oder **Sanierungsprojekte**
  - Vorhaben mit maßgeblicher **Höhenentwicklung**
  - Vorhaben, die in Maß und Art der baulichen Nutzung aus ihrer **Umgebung** herausheben
  - maßgebliche Vorhaben zur **Freiraumplanung**
  - maßgebliche **Änderung von Dachlandschaften**
- besonderer Bedeutung
  - **öffentliche Nutzung**
  - Vorhaben der **städtischen Gesellschaften**
  - Vorhaben mit denen **strategische Ziele** verfolgt werden
  - Vorhaben, die den Zuschlag beim **Verkauf städtischer Grundstücke** erhalten sollen



- Stadtbild prägende Vorhaben
  - Lage im **Stadtzentrum**
  - an Ausfallstraßen „**Stadteingänge**“
  - an Uferzonen
  - auch Vorhaben in Randlage, wenn für den **Stadtteil** wichtig
  
- 2. **Kategorie II** - Vorschlag der Vorhaben **durch Bauverwaltung**  
Geschäftsstelle kann eine gestalterische Beurteilung durch den Gestaltungsrat initiieren für **sonstige Vorhaben**
  - von Bedeutung für das Stadtbild
  - typologische Bauvorhaben, z.B. in der Reihe, als Solitär, an einer Ecke, in einer **Sichtachse**
  - Bauvorhaben an einem **Ufer**, am/im **Wasser**, am/im **Landschaftsraum**
  - **Einfügen** in die historische Umgebung und Umsetzung struktureller Merkmale und Qualitäten **historischer** Bausubstanz mit **modernen** Mitteln
  - von Bedeutung für die qualitative Ausrichtung von maßgeblichen Projekten der Stadtentwicklung
    - **Initialvorhaben**
    - **erste Vorhaben** in **neuen Baugebieten**, die Maßstäbe hinsichtlich Architekturqualität setzen
    - Vorhaben mit Potential zu **Wiederverwendung / Übertragbarkeit** auf **weitere** Vorhaben
  
- 3. **Kategorie III** - Vorschlag der Vorhaben **durch Bauherr/in**  
  
grundsätzlich sind zur Beurteilung im Gestaltungsrat vorzustellen  
**alle Vorhaben** aufgrund
  - **Antrag Bauherr/in**
  
- 4. **Kategorie IV** – Vorhaben, aus einem **Wettbewerb** gemäß RPW 2008 bzw. GRW
  - nur bei **wesentlicher Abweichung** vom prämierten Projekt
  
- 5. **Kategorie V** - Vorschlag der Vorhaben **durch Bauverwaltung**
  - **städtebauliche Planungen** in begründeten **Einzelfällen** um Empfehlungen für die weitere Bearbeitung zu erlangen